

Medien der Zentralschweiz gemäss Verteiler/Anfrage

Perlen, 13. September 2012

Medienmitteilung

Renergia – mit Volldampf in die Zukunft

Das grösste Industriebauprojekt der Zentralschweiz ist jetzt im Bau. Auf dem Baugelände in Perlen sind die Baumaschinen für die neue Kehrichtverbrennungsanlage aufgefahren. Am Spatenstich wurde der erste Pfahl des Fundaments für dieses Grossprojekt gesetzt. Ab 2015 wird hier der Zentralschweizer Abfall in nachhaltige Energie umgewandelt.

Eindrücklich starteten die riesigen Maschinen in Perlen gemeinsam die Motoren. In den kommenden Monaten werden sie rund 800 Bohrpfähle in den Boden treiben, welche die Fundamente für die Grossanlage Renergia tragen. Deutlich werden bereits jetzt die Dimensionen der neuen Zentralschweizer Kehrichtverbrennungsanlage (KVA) sichtbar. „Wir wollten für dieses einzigartige Bauprojekt auch einen speziellen Spatenstich“, sagt Ruedi Kummer, Gesamtprojektleiter der Renergia. Ein Halbkreis von Ehrengästen auf der grünen Wiese mit neuen Schaufeln war für ihn nie ein Thema. „Wir wollten mit unserem Spatenstich einen der Bohrpfähle setzen, welcher später den Kessel – also das Herzstück einer KVA – trägt.“

Mit Volldampf in die Zukunft

Per Dampfbahn gelangten die rund 120 Gäste, unter ihnen der Luzerner Regierungsrat Robert Küng sowie Vertreter aller Zentralschweizer Abfallverbände auf das Baugelände. Die historische Lokomotive der Perlen Papier AG zeigte im Kleinen, was in der Renergia

ab 2015 im grossen Stil produziert wird – Dampf. Die bei der Verbrennung des Kehrichts entstehende Wärme wird genutzt, um Dampf zu erzeugen und so die benachbarte Perlen Papier AG mit Energie zu versorgen. Auf diese Weise werden jährlich rund 40 Mio. Liter Öl eingespart und zusätzlich Strom für rund 38'000 Haushalte erzeugt. Renergia ist nach Inbetriebnahme das grösste Kraftwerk im Kanton Luzern.

Einsprache erledigt

Die Einsprache einer Bauunternehmung gegen die Vergabe der Tiefbauarbeiten konnte unter den Beteiligten gütlich geregelt werden. Bereits vergeben wurden auch die beiden grössten Arbeitslose in der Verfahrenstechnik. Sowohl das Teillos Feuerungen und Kesselanlagen sowie die Rauchgasreinigung werden durch die Hitachi Zosen Inova, die ehemalige Von Roll Inova mit Sitz in Zürich erstellt. „Wir sind zuversichtlich, dass wir weiterhin auf Kurs bleiben und die Anlage wie geplant 2015 in Betrieb nehmen können“, meint Franz Xaver Muheim, Verwaltungsratspräsident der Renergia Zentralschweiz AG aus dem Kanton Uri.

Energie aus Abfall

Rund 200'000 Tonnen Abfall wird die neue KVA jährlich umweltgerecht entsorgen. Durch die Verbrennung des Abfalls wird Dampf produziert, welcher eine Turbine antreibt. Der daran angeschlossene Generator produziert ca. 155 Gigawattstunden Strom pro Jahr – genug um den Bedarf von rund 38'000 Haushalten zu decken. Ebenso entstehen im Betrieb grosse Mengen Abwärme. Diese wird zur benachbarten Papierfabrik geliefert und ersetzt dort jährlich 40 Millionen Liter Heizöl. Der Ausstoss von CO₂ wird dadurch allein in der Papierfabrik um 90'000 Tonnen reduziert. Die geplante Nutzung der Energie aus Abfall leistet also einen grossen Beitrag zur Ökologie.

Webcam Baustelle: <http://www.renergia.ch/webcam.html>

Auskünfte erteilt ab 16.30 Uhr:

Adrian Schuler, Projektingenieur

adrian.schuler@renergia.ch
Tel. 041 455 33 11

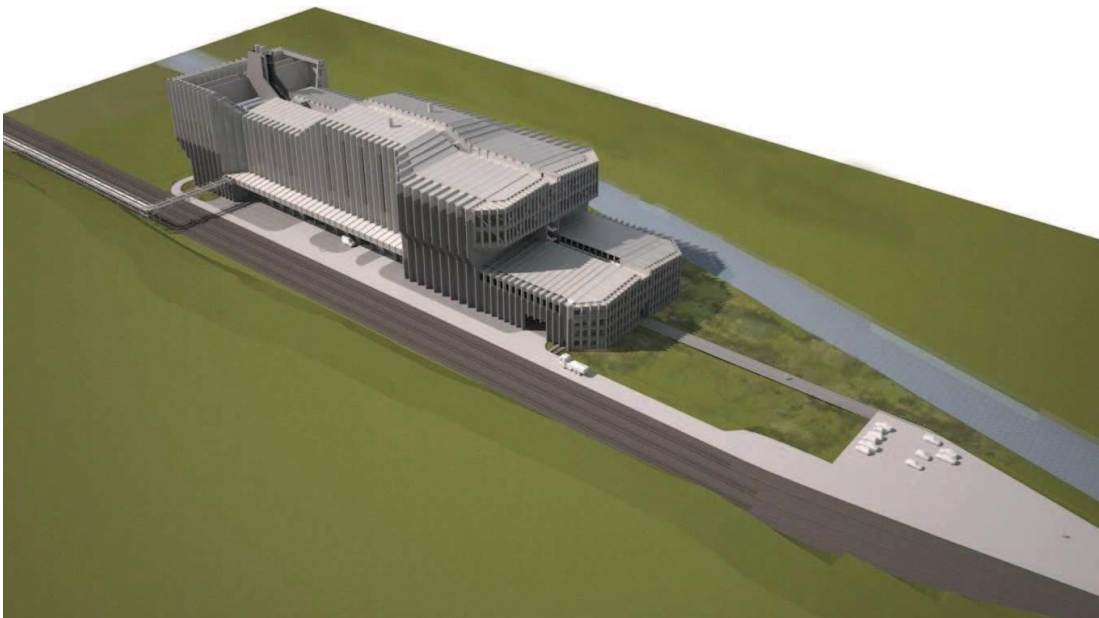
Abbildungen:

- Ansicht Renergia (Projektstand 2012)

renergia
Energie aus Abfall.



Renergia Visualisierung (Stand September 2012)



Renergia (Stand September 2012)

alle Abbildungen als Download auf <http://www.renergia.ch/downloads.html>